

Firmentarifverhandlungen UCI

Zweite Verhandlungsrunde ergebnislos verlaufen, UCI legt kein verbessertes Angebot vor

Berlin, 25. März 2021

Am 24. März 2021 fand die zweite Verhandlungsrunde für die Beschäftigten bei UCI Multiplex statt. UCI legt weiterhin kein verhandlungsfähiges Angebot vor.

Der Arbeitgeber fordert weiterhin massive Verschlechterungen eurer tariflichen Bedingungen, wie er bereits in der ersten Runde dargelegt hatte. Die ver.di-Tarifkommission fordert den Arbeitgeber auf, die angestrebten Verschlechterungen zurück zu nehmen und ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen. Zur Erinnerung: ver.di hatte angeboten, den Tarifvertrag nicht zu kündigen, sondern der pandemischen Lage Rechnung zu tragen und Verhandlungen erst aufzunehmen, wenn sich die Lage nach Öffnungen der Kinos wieder normalisiert hat.

Wertschätzung der Beschäftigten? Fehlanzeige!

An dem Verhalten der Arbeitgeberseite wird deutlich, dass hier die Pandemie benutzt werden soll, um eure Arbeitsbedingungen zukünftig dramatisch zu verschlechtern. Die mangelnde Wertschätzung eurer Arbeit wurde unter anderem daran deutlich, dass die Verhandlungsführerin nach einer Stunde die Verhandlung auf Grund „anderer wichtiger Termine“ verlassen hat und die Verhandlung durch die zweite Reihe weitergeführt wurde. Eure Arbeitsbedingungen genießen in der Geschäftsleitung anscheinend keine Priorität. Mehr noch, in der Verhandlung sind seitens der Geschäftsführung Aussagen wie „Taschengeld aufbessern“ gefallen! Eine Geschäftsleitung, der nicht bekannt ist, dass Beschäftigte von ihrem Gehalt auch leben müssen, scheint den Blick für die Realität verloren zu haben.

Ebenso gibt es keine Wertschätzung für die gewerkschaftlichen Forderungen, also eure Wünsche nach Tarifierhöhungen, die zwar vom Arbeitgeber durch innerbetriebliche Mitteilungen skandalisiert werden, auf die in der Verhandlung von Arbeitgeberseite jedoch nicht eingegangen wurde.

Tarifliche Bedingungen erhalten

Eine Verschlechterung der zukünftigen Bedingungen ist mit der ver.di-Tarifkommission nicht verhandelbar, weil dadurch eine Spaltung der Belegschaft einhergeht. Selbst Kolleginnen und Kollegen, die alle bisherigen Tarifbedingungen arbeitsvertraglich aktuell zugesagt bekommen, gerieten durch verschlechterte tarifliche Bedingungen unter Druck, weil Beschäftigte mittelfristig den Job für weniger Geld machen müssten. Beispielhaft lässt sich dies an der geforderten Streichung der Feiertagszuschläge festmachen: Wenn neue Beschäftigte an Feiertagen „billiger“ sind als Bestandsbeschäftigte, ist eine arbeitsvertragliche Absicherung das Papier nicht wert, auf dem sie geschrieben steht. Umso wichtiger ist es, die tariflichen Bedingungen als Schutz für alle Beschäftigten zu erhalten und auszubauen. Denn Mindestbedingungen aus einem Tarifvertrag können auch durch Arbeitsverträge nicht ausgehebelt werden.

Firmentarifverhandlungen UCI

Die Arbeitgeberseite will die Gelegenheit nutzen, während ihr alle in Kurzarbeit seid, aus regulären Jobs prekäre Beschäftigungsverhältnisse zu machen. Außerdem fordert sie in ihrem Angebot maximale Flexibilität für sich ein, was schlichtweg heißt, dass sie das unternehmerische Risiko auf euch abwälzen will. Dagegen müssen wir uns zur Wehr setzen.

Wie geht es weiter?

Die Mitglieder der ver.di-Verhandlungskommission machten deutlich, dass die Arbeitgeberseite endlich ein verhandelbares Angebot vorlegen muss. Sollte dies geschehen, wird die ver.di-Tarifkommission eine Bewertung vornehmen und neue Verhandlungstermine vereinbaren.

Nach dem Wirksamwerden der Kündigung zum 1. Februar 2021 behalten die Tarifregelungen in der jetzigen Form ihre Gültigkeit – sie wirken nach bis eine neue Regelung geschaffen wird – allerdings nur für Beschäftigte die auch vor dem 1.2. 2021 Gewerkschaftsmitglied sind.

Eine hohe Anzahl an Mitgliedern stärkt unsere Verhandlungsposition in der Tarifaufeinandersetzung mit UCI um den Fortbestand der Mantelbestimmungen und bessere Einkommen.

**Jetzt mitmachen und Mitglied werden.
Starke Gewerkschaft – Starke Tarifverträge.
Mitglied sein lohnt sich!**

Infos und Onlinebeitritt unter: <https://mitgliedwerden.verdi.de/>

Beitrittserklärung Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

ver.di

Vertragsdaten

Titel		Vorname		Name		Ich möchte Mitglied werden ab	
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>		0 1 2 0	
Straße				Hausnummer		Geburtsdatum	
<input type="text"/>				<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Land/PLZ		Wohnort				Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
<input type="text"/>		<input type="text"/>					
Telefon			E-Mail				
<input type="text"/>			<input type="text"/>				

Beschäftigungsdaten

<input type="checkbox"/> Angestellte*r	<input type="checkbox"/> Beamter*in	<input type="checkbox"/> erwerbslos	ausgeübte Tätigkeit		
<input type="checkbox"/> Arbeiter*in	<input type="checkbox"/> Selbständige*r		<input type="text"/>		
<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit	Anzahl Wochenstunden:			
<input type="checkbox"/> Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in			monatlicher Bruttoverdienst		
<input type="checkbox"/> Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)	bis		€		
<input type="checkbox"/> Praktikant*in	<input type="checkbox"/> Dual Studierende*r	<input type="checkbox"/> Sonstiges	Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe		
			Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe		
Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)			Monatsbeitrag		
<input type="text"/>			€		
Straße			Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.		
<input type="text"/>					
PLZ		Beschäftigungsort	Ich wurde geworben durch:		
<input type="text"/>		<input type="text"/>	Name Werber*in		
Branche		<input type="text"/>	<input type="text"/>		
<input type="text"/>			Mitgliedsnummer		
			<input type="text"/>		

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:

Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten (insb. Gewerkschaftszugehörigkeit, Name, Vorname, Geb.-datum, Personalnummer) zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die Datenschutzhinweise zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift ¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

Wi-3622-37-1118